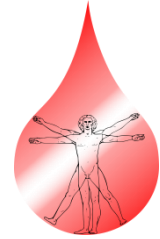


# LABORMITTEILUNG



Labormitteilung 05/2025 vom 29.09.2025

1. 24h-Urinsammelverfahren mit Stabilisator
2. Mischen/Schwenken der Blutabnehmeröhrchen
3. Probenmaterial für humangenetische Untersuchungen
4. Neuer Parameter: Everolimus

Institut für Klinische Chemie  
und Pathobiochemie  
Labormedizin

OÄ. Dr. med. Katrin Borucki  
Kommiss. Direktorin



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

nachfolgend möchten wir Sie über veränderte Prozesse im Zentral-labor informieren.

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.  
Leipziger Str. 44  
39120 Magdeburg

Telefon: +49 391 67-13919  
Telefax: +49 391 67-13902

## 1. 24h-Urinsammelverfahren auf Stabilisator (neuer Behälter)

ikcp@med.ovgu.de  
ikc.med.ovgu.de

Ab dem 01.08.25 erfolgte im Rahmen einer Prozessoptimierung die Umstellung des Urinsammelverfahrens für Hormone und deren Abbauprodukte (z.B. Metanephrine, 5-HIAA, VMA, HVA u.ä.) von Sammelbehälter (3L) ohne vorgelegten Stabilisator/Säure und zusätzlicher manueller Vorlage von HCl oder CH<sub>3</sub>COOH auf kommerziell erhältliche Sammelbehälter (3L) mit standardisiertem Stabilisator (HCl).

Dies gewährleistet eine einfachere und standardisierte Handhabung im Klinikalltag. Damit erfolgt die 24h-Urin-Sammlung für die o.g. Parameter ausschließlich auf Salzsäure.



- Volumen von 3.000 ml, großer Öffnungsdurchmesser von 80 mm und transparenter Sichtstreifen zum optimalen Ablesen der Füllmenge
- Auffang- und Umfüllbecher: integrierte 500 ml Auffangbecher
- Umfüllen des Urins aus der Sammelflasche in die Transportröhre erfolgt entweder über den Deckel mit integrierter nadelfreier Transfereinheit oder mit dem Auffangbehälter
- Stabilisator: Die Salzsäure (9 ml 20%) ist in einer Glasflasche mit Sicherheitstropfer vordosiert.
- Transportgefäß für das Labor: 10 ml Urin-Monovette
- **Bestell-Nr. (AMONDIS): SAP 1058048 (Karton a 30 Stück) für Klinikeinrichtungen mit hohem Verbrauch**
- **Für Stationen/Ambulanzen mit geringer Anforderungsfrequenz können die Gefäße, wie gewohnt im Zentrallabor abgeholt werden.**
- Zusätzlich erhalten Sie wie bisher eine Sammelvorschrift für die Patienten und Patientinnen (siehe Anlagen).

## 2. Mischen/Schwenken der Blutabnahmeröhrchen

**Aufgrund aktueller Probleme mit Blutentnahmeröhrchen aus Kunststoff mit Additiven z.B. Lithium-Heparinat sollten diese, wie vom Hersteller empfohlen, immer gemischt werden:**

- Ungenügendes Mischen kann dazu führen,
  - dass Fibrinfäden, Fibringebilde und Nachgerinnungen in Serumröhrchen auftreten sowie Mikrogerinnsel in antikoagulierten Proben auftreten
  - **dies kann zur Verlängerung der Analysezeit führen und ggf. zu fehlerhaften Messergebnissen.**

## 3. Probenmaterial für humangenetische Untersuchungen – ausschließlich EDTA-Vollblut

Ab dem 29.09.2025 wird für die molekulargenetische Analytik ausschließlich EDTA-Vollblut verwendet. Hintergrund ist eine Umstellung der Methodik (LAMP = Loop-mediated Isothermal Amplification). Eine Analytik aus Citratvollblut erfolgt nicht mehr.

Molekulargenetische Methoden am Zentrallabor:

- Faktor-II-Polymorphismus G20210A
- Faktor-V-Polymorphismus Leiden G1691A
- Methylenetetrahydrofolatreduktase (MTHFR) Polymorphismus C677T
- Hämochromatose-Polymorphismen C282Y & H63D
- APO-Genotyp-Bestimmung: E2-, E3- sowie E4-Allel (wie bisher EDTA-Vollblut)

Die Befundberichterstattung erfolgt wie gewohnt.

## 4. Neuer Parameter: Everolimus im EDTA-Vollblut

Seit dem 01.08.2025 erfolgt auch die Bestimmung von **Everolimus im Vollblut** im Zentrallabor. Die Analyse erfolgt mittels immunologischem Assay der Firma Roche Diagnostics wie auch Tacrolimus und Cyclosporin.

Analysehäufigkeit: **1x täglich**, vormittags

Einheit: ng/ml

Probenmaterial: **EDTA-Vollblut**

Indikation: Talspiegelkontrolle und TDM im Steady State; Monitoring bei Immunsuppression zur Prophylaxe von Transplantatabstoßungen

Vorgeschlagener therapeutischer Bereich: 3-8 ng/ml

Der therapeutische Bereich bezieht sich auf den Talspiegel und ist ggf. individuell festzulegen.

Toxischer Bereich: > 10 ng/ml

Für Rückfragen stehen wir Ihnen wie gewohnt jederzeit zur Verfügung

Tel: **0391-67-13919** oder Funk: **800 490**.

OÄ Dr. med. K. Borucki

Komm. Institutsleitung

Leitung Zentrallabor

Standortleitung Labor Lungenklinik Lostau und Klinikum Cracau

Anlagen:

- [Zentrallabor-Patienteninformation-Sammelurin „Information zur 24h-Urinsammlung für Patientinnen und Patienten“ \(Roxtra: 76387\)](#)
- [I-Standardisierung-Urinsammlung mit Säurezusatz \(Roxtra 91101\)](#)